

ZB MED

# ÄRZTLICHE PRAXIS

## PRAXIS NETZE

### NETZE AKTUELL

#### Software im Härtetest

62 Wuppertaler Kollegen sind Netz-Ärzte der besonderen Art: Sie testen eine Dokumentations-Software ▶ II

### NETZE & MANAGEMENT

#### Steuermann wird gesucht

Ohne ihn geht's praktisch nicht: den Netzmanager. Was muß er können, was darf er im Jahr kosten? ▶ III

### NETZE IM VERGLEICH

#### So machen es Kollegen

Vier Praxisnetze zum Anfassen: So läuft's in Bad Krozingen, Berlin, Potsdam und in Salzgitter ▶ VI

## Netz-Konkursen Paroli bieten

Es gibt Strategien, um nicht in die Morbiditäts-Falle zu tappen

von Klaus Schmidt

**MÜNCHEN** – Alle reden mit Inbrunst von den Chancen, die Praxisnetze bieten: verbesserte medizinische Qualität, stabile Kosten, kollegialere Kooperation. In puncto Risiken werden viele Auguren aber plötzlich sehr einsilbig. Was passiert eigentlich, wenn den Ärzten die übernommene finanzielle Verantwortung über den Kopf wächst? Muß mit Netz-Konkursen gerechnet werden? Eigentlich nicht. Es gibt schon heute fundierte Strategien, wie Netze nicht in die Morbiditäts-Falle tappen. ÄP stellt die wichtigsten vor.

Das Zauberwort für viele Netzärzte heißt „Kombinierte Budgets“. Dabei macht man Netzärzte zu verantwortlichen Gesundheitslotsen. Sie erhalten die finanzielle Gesamtver-

kommen für jeden eingetragenen Versicherten dessen voraussichtliche Ausgaben für ambulante, stationäre und medikamentöse Versorgung überwiesen.

der Netz-Teilnahme. Damit laden die Versicherungen das volle Morbiditäts-Risiko auf die Netz-Ärzte ab.

Bleiben die Ausgaben im Rahmen oder lassen sich die Kosten senken, ist das Risiko gering. Ufern die Ausgaben im Netz jedoch wider alle Erwartung aus und tauchen plötzlich extrem teure Patienten in den Praxen auf, wird das Budget überzogen.

Sind das keine Einzelfälle, steht das Netz als solches auf dem Spiel. Zwei Experten stellen Ge-

### PRAXISNETZE HEUTE

#### Die Wunsch-Kasse ruhig ausspionieren

**MÜNCHEN** (kü) – Zwischen Kassen und Netzen sind Verhandlungen ab sofort erlaubt. Bevor sich aber Ärzte mit Versicherungs-Managern an einen Tisch setzen, ist Informations-Beschaffung über die Wunsch-Kasse angezeigt. Skrupel sind dabei nicht angesagt. Die Gegenseite wird genauso spionieren, wo die Stärken und Schwächen des Netzes liegen und was finanziell möglich ist ▶ IV

#### Stille Reserven bei Mitläufern wecken

**MÜNCHEN** (kü) – Viele Netze haben eine Handvoll Aktivisten und etliche Mitläufer. Hier kann geschickte interne Willensbildung Wunder wirken. Wird die Netzarbeit gekonnt in Kleingruppen und Projektteams verteilt, die motivierende Erfolgserlebnisse bereithalten, verwandeln sich abwartende Kollegen in engagierte Netz-Aktive.

